

Höchste Sportauszeichnung des Landes kam völlig unerwartet

## Sportplakette für Horst Roloff

**So richtig glauben kann es Horst Roloff immer noch nicht: Der Parchimer ist in Rostock mit der höchsten Sportauszeichnung seines Heimatbundeslandes geehrt worden: Sportministerin Birgit Hesse und Landessportbund-Präsident Andreas Bluhm überreichten ihm die Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern.**

Die Auszeichnung ist für besondere Leistungen und Verdienste um den Sport bestimmt und wird in der Regel pro Jahr höchstens an zehn Personen oder Teams verliehen. Profisportler sind von dieser Ehrung ausgenommen.

Horst Roloff traf die Auszeichnung völlig unvorbereitet. „Ich habe nichts, aber auch gar nichts geahnt“, gestand der Parchimer gegenüber der Schweriner Volkszeitung. Bis sein Name fiel, war er der felsenfesten Meinung, er sei als Zuschauer auf der Sportgala des Landessportbundes (LSB) im Rostocker Hotel „Radisson Blu“ dabei, was allein schon ein tolles Erlebnis sei. Zu den ersten „einheimischen“ Gratulanten vor Ort gehörten Parchims Landrat Stefan Sternberg sowie das Präsidiumsmitglied des Landessportbundes Wolfgang Waldmüller.

„Das muss ich erstmal verdauen.“ Horst Roloff war auch Tage später noch emotional völlig überwältigt von der Veranstaltung. „Unglaublich, was manche ehrenamtlich auf die Beine gestellt haben. Ich ziehe den Hut vor jeder einzelnen sportlichen Lebens-



Foto: L. Collien

**Horst Roloff im Kreis der Gratulanten. Unter ihnen Sportministerin Birgit Hesse (li.) und LSB-Präsident Andreas Bluhm (re.).**

leistung, die dort gewürdigt wurde“, möchte der Parchimer die Aufmerksamkeit gern von sich weglenken. Ein eher leiser Macher ist Horst Roloff schon immer gewesen, aber ein beharrlicher, konsequenter, seit er sich nach einem tragischen Sportunfall im Jahr 1966 wieder zurück ins Leben gekämpft hat. Das meistert er seit 53 Jahren vom Rollstuhl aus.

Die Belange von Menschen mit Handicap hat er sich zum persönlichen Anliegen gemacht. Er ist einer der Väter

des erstmals im September 1983 durchgeführten Behindertensportfestes in Parchim. Die 1984 gegründete Sektion Rehasport und Bewegung unter dem Dach des SV Einheit 46 Parchim steht seit nunmehr 35 Jahren unter seiner Abteilungsleitung. Als ehrenamtlicher Baubeauftragter des SoVD verfasste er allein in der Zeit nach der Wiedervereinigung mehr als 365 Stellungnahmen zu Bauvorhaben im öffentlichen Bereich.

Quelle: Christiane Großmann, SVZ.

SoVD-Landesverband beim Internationalen Frauentag

## Protest gegen Benachteiligung

**Der SoVD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern folgte am Internationalen Frauentag dem Aufruf, sich am bundesweiten „Frauen\*streik 2019“ zu beteiligen. Dazu trafen sich am 8. März Frauen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern auf dem Rostocker Neuen Markt.**

Der SoVD-Landesverband war in Rostock mit einem Infostand direkt neben der Hauptbühne vertreten und stellte sich und seine frauenpolitischen Forderungen vor. Am Nachmittag kamen Frauen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen zu Wort, die unter anderem ihren Protest gegen Gewalt, Diskriminierung, Sexismus, Frauenarbeitslosigkeit zum Ausdruck brachten und ihre Standpunkte zum Paragraph 219a, zu den Themen Lohngerechtigkeit sowie weibliche Altersarmut darlegten.



**Das Informationsangebot interessierte besonders Passantinnen.**



## Kommentar

### Inklusives Wahlrecht schnell umsetzen

Der SoVD hat seit langer Zeit angemahnt, die Diskriminierung von Menschen, die unter Betreuung stehen, zu beenden und gefordert: „Auch unter Vollbetreuung stehende Menschen sollen wählen“.

Der Bundestag hat nun am 15. März einen Antrag zur Einführung eines inklusiven Wahlrechts beschlossen. Eben die Menschen, die unter vollständiger Betreuung stehen, sollen an Wahlen teilnehmen „dürfen“. Wenn auch allein der Begriff „dürfen“ diese Menschen weiter diskriminiert, und das Gesetz erst am 1. Juli in Kraft treten soll, so wird doch ein sehr trauriges Kapitel deutscher Rechtsprechung beendet. 80.000 bis 85.000 Menschen wird endlich das Wahlrecht gewährt. Zur Ausgestaltung dieses Rechtes bedarf es nun einer umfänglichen Schulung der Betreuer selbst. Es müssen Informationsschriften zum Wahlrecht in leichter Sprache, in Blindenschrift und digital aufbereitet zur Verfügung gestellt werden. Es müssen Regelungen geschaffen werden, dass der freie Wille dieser Menschen sich auch tatsächlich in der Wahlentscheidung widerspiegelt. Die Bundesregierung muss die entsprechenden logistischen und finanziellen Voraussetzungen dafür umgehend schaffen.



**Dr. Helmhold Seidlein**

**Dr. med. Helmhold Seidlein  
1. Landesvorsitzender**



**Am runden Tisch trafen sich die Abgesandten des Altenparlamentes zur konstituierenden Sitzung.**

## Vorbereitungen laufen

Im Juni 2018 hatte das Altenparlament im Schweriner Schloss zuletzt getagt. Nun sind die Vorbereitungen für das Altenparlament 2020 angelaufen, das am 23. April stattfinden soll. Der SoVD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ist wieder mit dabei und wird durch Henry Spradau vertreten. Am 14. März fand die konstituierende Sitzung des Organisationskomitees auf Einladung der 1. Vizepräsidentin des Landtages, Beate Schlupp, statt, die auch die Sitzung leitete. Es wurde beschlossen, die Themen Altersarmut, Wohnen im Alter und Älterwerden im digitalen Zeitalter zu behandeln. Die Erarbeitung der Unterlagen und Beschlussvorlagen wird nun umgehend beginnen.